

STIFTUNG SATIS

EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE MENSCHEN



JAHRESBERICHT
2022

BLICK ZURÜCK UND IN DIE

LUCIA LANZ

Geschäftsführung 2010 bis 2022

Gefragte Niscentätigkeit erarbeitet Im Sozialbereich war das vergangene Jahrzehnt geprägt von Umwälzungen. Die Stiftung Satis hat sich im Arbeitsumfeld mit chronisch psychisch

Sozialeinrichtung für erwachsene Menschen mit kantonaler Anerkennung. Nach wie vor hat sie Anpassungsbedarf, bewegt sie sich am unteren Rand der Vergleichsbandbreite.



Heute ist die Stiftung Satis eine stolze Sozialunternehmung mit einer soeben abgeschlossenen ISO-Zertifizierung nach 9001:2015 und bereit in die Infrastrukturentwicklung zu gehen.

Begehrte Ausbildungsstätte Der innerbetriebliche Kulturwandel zusammen mit kompetenten Fachpersonen mit eigenem Handlungs- und Spielraum verlangte Ausdauer und neue Arbeitsinstrumente. So begleitet die Stiftung Satis die Klientel mit dem Fallführungskonzept der «Kooperativen Prozessgestaltung» der Fachhochschule Nordwestschweiz oder ist begehrte Ausbildungsstätte von Sozialpädagoginnen und -pädagogen.

beeinträchtigten Menschen eine gefragte Nische erschlossen, in dem sie stationäre Wohn- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit einer IV-Rente und für Menschen im offenen Straf- und Massnahmenvollzug anbietet. Dieser Aufbau war von ausserordentlich schwierigen Umständen begleitet. Aufgrund historischer und politischer Gründe war die Stiftung Satis im Aargau die am schlechtesten finanzierte

Im Arbeitsbereich konnten zwei spannende Produktebrände aufgebaut werden. Kreative Manufakturarbeiten werden über das Label EDITIONsatis; naturverbundene, hochwertige Artikel über SATURA verkauft.

Heute ist die Stiftung Satis eine stolze Sozialunternehmung mit einer soeben abgeschlossenen ISO-Zertifizierung nach 9001:2015 und bereit in die Infrastrukturentwicklung zu gehen.



ZUKUNFT

Persönliche Bilanz Die Toleranz gegenüber den Besonderheiten von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und das Verständnis von einem Menschenbild mit lebenslanger Lernfähigkeit leitete meine Jahre in der Führung der Stiftung Satis. Diese Haltung teilten viele Mitarbeitende, die mit unermüdlichem Einsatz und der gemeinsamen Freude am Aufbau der Organisation mitgestalteten.

Dankesworte zum 1. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden für ihre Mitwirkung während der vergangenen zwölf Jahre. Ebenso gebührt mein Dank den kantonalen Behörden für die Unterstützung beim schwierigen Finanzaufbau sowie den Beiständinnen und Beiständen, die der Stiftung Satis das Vertrauen schenken.

Die wichtigsten Protagonistinnen und Protagonisten waren die Klientinnen und Klienten, welche die Stiftung Satis als ihren Lebensmittelpunkt wählten.

HEINZ BÜRKI

Präsident des Stiftungsrates

Dankesworte zum 2. Den vorangegangenen Dankesworten an die Mitarbeitenden der Stiftung Satis, den Zuständigen beim kantonalen Departement Bildung, Kultur und Sport sowie allen, die der Institution ihr Vertrauen schenken, möchte ich mich anschliessen. Insbesondere Lucia Lanz drücke ich meine Wertschätzung aus für ihre langjährige und engagierte Geschäftsführung der Stiftung Satis in einem überaus anspruchsvollen Umfeld. Als Nachfolgerin von Lucia Lanz wurde Gerardina Pagnotta gewählt. Lucia Lanz bleibt der Stiftung Satis in der Funktion der Projektleitung Bau erhalten.

100. Stiftungsratssitzung Die 100. Sitzung des Stiftungsrats in der Geschichte der Stiftung Satis hatte es in sich. Denn gleich drei Stiftungsratsmitglieder wurden am 26. Oktober 2022 verabschiedet, die sich zusammen 71 Jahre lang ehrenamtlich für die Stiftung Satis engagiert hatten. Psychiater Patrick Tanner während sieben Jahren, die Juristin Rosa Bieri und der Jurist Herbert H. Scholl während sagenhaften je 32 Jahren. Mit Worten und Geschenken wurde dieser in jeder Hinsicht bemerkenswerte Einsatz gewürdigt. Hat doch die Stiftung Satis in all den Jahrzehnten einen tiefgreifenden Wandel vollzogen, den es auf strategischer Ebene zu unterstützen und mitzutragen galt.

Mit dem Gebenstorfer Unternehmer Peter Heierling und dem Seoner Grossrat und Dozenten Maurus Kaufmann konnten zwei neue Stiftungsräte rekrutiert werden, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zum Gelingen der anstehenden Entwicklungsschritte der Stiftung Satis beitragen werden.

Umsetzung der Liegenschaftsstrategie

Besondere Menschen brauchen besondere Räume. Mit bedürfnisgerechten Wohnkonzepten, die sich von der Heimarchitektur lösen, möchte die Stiftung Satis in Seon zu einer neuen Identität finden. Aktuell im Zentrum steht der Ersatzneubau Säuberlihaus (Start Vorprojekt) und die Aufstockung Weinhalde (Projektausschreibung).

Bereits bezogen ist das Mehrfamilienhaus an der Oberdorfstrasse 40b in Seon. Diese neue Wohnform ermöglicht den Klientinnen und Klienten der Stiftung Satis einerseits mehr soziale Kontakte. Andererseits können in den 2er-Wohngemeinschaften Alltagskompetenzen individueller gefördert werden.



BILANZ

| Aktiven | 2022 | 2021 |
|--|---------------------|---------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 2'470'833.44 | 2'274'232.53 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 577'869.25 | 590'658.80 |
| Andere Forderungen | 21'163.50 | 29'127.55 |
| Vorräte | 168'734.00 | 148'115.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 509'170.38 | 756'818.82 |
| Total Umlaufvermögen | 3'747'770.57 | 3'798'952.70 |
| Anlagevermögen | | |
| Finanzanlagen | 1'080'600.88 | 1'085'506.82 |
| Immobilien | 2'809'630.30 | 2'528'386.35 |
| Sachanlagen | 665'771.00 | 435'624.00 |
| Total Anlagevermögen | 4'556'002.18 | 4'049'517.17 |
| Total Aktiven | 8'303'772.75 | 7'848'469.87 |
| Passiven | 2022 | 2021 |
| Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 305'972.55 | 72'480.70 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 353'455.05 | 325'554.61 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 432'550.05 | 368'229.60 |
| Hypothek | 1'000'000.00 | 1'000'000.00 |
| Total Fremdkapital | 2'091'978.03 | 1'766'264.91 |
| Eigenkapital | | |
| Betriebskapital Werkstatt | 16'942.75 | 16'942.75 |
| Zweckgebundene Fonds | -90'947.94 | -557'904.44 |
| Freie Stiftungsreserve | 1'720'585.65 | 1'720'585.65 |
| Vortrag 01.01. | 4'902'581.00 | 4'277'206.00 |
| Entnahme/Zuweisung Rücklagenfonds | -432'006.00 | -110'364.00 |
| Vortrag nach Entnahme | 4'470'575.00 | 4'166'842.00 |
| Jahresgewinn | 94'639.26 | 735'739.00 |
| Bilanzgewinn | 4'565'214.26 | 4'902'581.00 |
| Total Eigenkapital | 6'211'794.72 | 6'082'204.96 |
| Total Passiven | 8'303'772.75 | 7'848'469.87 |

BETRIEBSRECHNUNG

| Betriebsertrag | 2022 | 2021 |
|--|---------------------|---------------------|
| Betriebsertrag | | |
| Klienten | 8'523'162.98 | 8'745'454.41 |
| Dienstleistungen und Produktion | 132'324.67 | 120'991.51 |
| Leistungen für Klienten | 17'641.49 | 22'728.51 |
| Kiosk | 1'928.51 | 1'761.77 |
| Leistungen an Personal und Dritte | 44'974.66 | 37'015.11 |
| Total Betriebsertrag | 8'720'032.31 | 8'927'951.31 |
| Betriebsaufwand | | |
| Personalaufwand | 5'839'637.90 | 5'812'159.90 |
| Honorare für Leistungen Dritter | 316'159.35 | 299'374.50 |
| Medizinischer Bedarf | 32'948.85 | 16'003.75 |
| Lebensmittel und Getränke | 330'010.92 | 369'740.52 |
| Haushalt | 122'950.88 | 56'775.67 |
| Unterhalt und Reparaturen | 218'384.94 | 269'443.00 |
| Anlagennutzung Immobilien/Mobilien | 444'020.50 | 162'816.00 |
| Abschreibungen | 383'392.75 | 355'229.55 |
| Energie und Wasser | 159'707.80 | 149'824.15 |
| Büro und Verwaltung | 423'470.29 | 501'909.76 |
| Werkzeug und Materialaufwand Arbeit | 78'859.70 | 179'100.36 |
| Übriger Sachaufwand | 80'310.27 | 68'696.88 |
| Total Betriebsaufwand | 8'429'854.15 | 8'241'064.04 |
| Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Spenden und Fondszuweisungen | 290'178.16 | 686'887.27 |
| Finanzertrag | 10'630.91 | 58'181.45 |
| Finanzaufwand | -156'682.21 | -9'329.72 |
| Total Finanzerfolg | -146'051.30 | 48'851.73 |
| Betriebserfolg vor Spenden und Fondszuweisung | 144'126.86 | 735'739.00 |
| Spendenertrag | 14'541.30 | 34'884.57 |
| Zuweisung Klientenfonds | -14'541.30 | -34'884.57 |
| Ergebnis IV-Bereich | -40'098.00 | -432'006.00 |
| Ausserordentlicher, periodenfremder Erfolg | 0.00 | 68'338.00 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | -49'487.60 | -68'338.00 |
| Gewinn | 54'541.26 | 303'733.00 |
| Ergebnis IV-Bereich | 40'098.00 | 432'006.00 |
| Jahresgewinn | 94'639.26 | 735'739.00 |

VON GANZ BESONDEREN «WUNSCH-MÄNNDLI»

Seit rund zehn Jahren lebt Thomas H. in der Stiftung Satis. Tagsüber ist er an seinem Arbeitsplatz im Kreativatelier anzutreffen. Vor ihm auf dem Fenstersims stehen seine «Wunsch-Männli». Das sind kunstfertig gestaltete Specksteinfiguren von unterschiedlichem Format. «Was diese Arbeiten betrifft, bin ich ehrgeizig», so Thomas H.

Die hausinterne Ausstellung mit einer Auswahl seiner Speckstein-Arbeiten ist am Ausklingen. Zu jedem der sorgfältig präsentierten Exponate hat Thomas H. eine Geschichte. Er greift nach einer Schnecke. «Sie hilft in Stresssituationen.» Körper und Haus der Schnecke sind voneinander trennbar. «Wer die beiden Teile in Händen hält, spürt, dass sie gute Blitzableiter sind bei Ärger. Geht es einem wieder besser, kann die Schnecke ganz einfach zusammengesetzt werden.»

Autodidakt mit Ambitionen

Beim Vorführen bemerkt Thomas, dass das Schneckenhaus noch nicht optimal auf den Körper passt. «Ich muss sie nachbearbeiten.» Also geht es samt Schnecke ein paar Schritte weiter zu seinem Arbeitsplatz. Dort zeigt er zuerst einen Speckstein-Rohling, erklärt die einzelnen Arbeitsschritte vom groben Zuschnitt über das Sägen, Raspeln, Feilen bis hin zum Polieren, Ölen und Lackieren. Das Besondere an seiner Arbeitsweise: «Ich schaue mir den Stein an, entwerfe in meiner Fantasie ein Muster für die Figur und setze sie ohne Papierskizze gleich in die Tat um», erzählt der Autodidakt.

Hang zur Perfektion

«Mein Vater war Werkzeugmacher, von ihm habe ich wohl meinen Hang zur Perfektion geerbt.» Er selber absolvierte eine Anlehre als Autolackierer. Das Künstlerische hat er schon lange im Blut. «Mein Anspruch an mich ist hoch»,

betont der im Freiamt Aufgewachsene. Thomas greift zu einem Exemplar auf dem Fenstersims. Er hat an der Figur einen Kratzer entdeckt, den es seiner Meinung nach auszubessern gilt. «Je weicher der Stein ist, desto präziser wird der Schliff.»



Massenproduktion ist nicht sein Ding, vielmehr geht es ihm um Qualität; also um eine Furche, die vertieft werden kann, um dem Objekt einen markanteren Ausdruck zu verleihen. Oder um die Optik, die mit dem Polieren des Specksteins oder durchs Ölen verschönert werden kann.

Sie sollen Glück bringen

Wer dem 56-Jährigen bei seiner Arbeit über die Schulter schauen darf, bemerkt die Verbindung zu seinen Werken. «Nachts, wenn es hier im Atelier ruhig ist, erzählen sie sich

«Die Wunsch-Männli sind die Spur, die ich hinterlasse.»

ihre Geschichten. Tagsüber sind sie vermeintlich schweigsam. Doch wenn ich konzentriert an ihnen arbeite, sprechen sie zu mir.»

Thomas' persönlicher Favorit ist eine seiner Speckstein-Schnecken. «Das ist Darker Still», stellt er vor. Benannt nach einer eindringlichen Ballade der australischen Metalcore-Band Parkway Drive. Sound, der Thomas gefällt. Er nimmt ein weiteres unvollendetes Stück in die Hand, greift zum Pinsel und ölt das Objekt. Anschließend reibt er mit dem Microfasertuch über den Speckstein. Es steckt viel Herzblut und Handarbeit in diesen Wunsch-Männli. «Einerseits nenne ich sie Wunsch-Männli, weil ich ihren Käuferinnen und Käufern etwas Gutes mitgeben möchte. Andererseits, weil ich es mit dieser Kunst zu etwas bringen will. Denn sie sind die Spur, die ich hinterlasse.»

STIFTUNG SATIS

EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE MENSCHEN

Geschäftsleitung

Lucia Lanz, Geschäftsführung und
Vorsitzende der Geschäftsleitung bis Februar 2023;
seit März 2023: Gerardina Pagnotta
André Buser, Bereichsleitung Dienste
Eva Christinat, Bereichsleitung Tagesstruktur
Kerstin Meier, Bereichsleitung Wohnen IV & Justiz

Anerkennungen

SODK Ost+
IGApus
Betriebsanerkennung Kt. Aargau, BKS

Stiftungsräte

Heinz Bürki, Präsident
Gerhard Ruff, Vizepräsident
Rosa Bieri, bis Oktober 2022
Hans Peter Dössegger
Peter Heierling
Andrea Hollinger
Maurus Kaufmann
Beat Maurer
Susanne Meier-Bopp
Herbert Scholl, bis Oktober 2022
Patrick Tanner, bis Oktober 2022

Konzept und Gestaltung

Fotografie: Felix Wey, Fabio Baranzini,
Carmen Frei, Eva Christinat
Layout: Laura Basler, layouteria.ch



Stiftung Satis

Oberdorfstrasse 52 | 5703 Seon
Tel 062 769 60 90 | Fax 062 769 60 99
info@satis-seon.ch | www.satis-seon.ch

Spenden: Postkonto 50-11007-3